



Verleihung des Hessischen Frauenpreises für Lohngleichheit und Vorstellung der 3. Auflage des Hessischen Lohnatlas mit neuesten Daten

am 16. Dezember 2022, 10.00 – 13.00 Uhr – virtuell

Veranstalter: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Institut für Wirtschaft, Arbeit
und Kultur (IWAK), Goethe-Universität

Nach Auswertung der neuesten Daten beträgt die Lohnlücke im Jahr 2021 noch **9 Prozent**. Seit 2012 hat sie sich damit um fast die **Hälfte verringert**. Diese Entwicklung wird in Hessen immer deutlicher sichtbar, denn die Zahl der Kommunen, Branchen und Berufe mit **erreichter Entgeltgleichheit** wächst. Diese Entwicklungsrichtung stimmt – das Ziel ist aber noch nicht erreicht.

Wir brauchen **engagierte Akteurinnen und Akteure** aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, die sich für die Verbesserung der Entgeltgleichheit einsetzen. **Wissen und Handeln** sind dabei unsere Eckpfeiler. Mit dem **Hessischen Lohnatlas 2022** wird in der inzwischen dritten aktualisierten und erweiterten Auflage Transparenz geschaffen: Auf über 700 Seiten sind Daten aufbereitet, die Wissen zur Lage der Entgeltgleichheit im Land und seinen 26 Kommunen abbilden und damit die Grundlage für evidenzbasiertes politisches Handeln sind.

Gerne möchte ich die **Mitglieder des Sozialpartnerdialogs**, stellvertretend für die vielen Engagierten im Lande, öffentlich ehren. Sie haben sich in den größten Branchen im Lande seit vielen Jahren kontinuierlich für die Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern eingesetzt. Erstmals darf ich auch den **Hessischen Frauenpreis für Lohngleichheit** verleihen. Die Preisträgerinnen sind die **kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten**, die sich ebenfalls seit langem maßgeblich für die Nutzung der Daten aus dem Hessischen Lohnatlas in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor Ort engagieren.

Ich freue mich sehr, Sie zur Preisverleihung für außerordentliches Engagement zur Verbesserung der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern in Hessen einzuladen. Sie werden im Rahmen dieser Veranstaltung auch mehr über die hessische Strategie erfahren und können sich auf neue, interessante Befunde aus dem Hessischen Lohnatlas freuen.

Ihr

Kai Klose
Hessischer Minister für Soziales und Integration

Programm

- 9.45 Uhr Ankommen
- 10.00 Uhr **Grußworte**
- Prof. Dr. Bernhard Brüne, Vizepräsident der Goethe-Universität
 - Kai Klose, Minister für Soziales und Integration in Hessen
- 10.15 Uhr **Hessische Strategie zur Verbesserung der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern**
- Konzept und Umsetzung**
- Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
- Statements von Beteiligten**
- Judith Kolbe, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros
 - Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer HessenChemie, für den Sozialpartnerdialog
- 10.45 Uhr **Der Hessische Weg - der Blick von außen**
- Lorenz Bahr, Staatssekretär, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.55 Uhr **Ehrung der Mitglieder des Sozialpartnerdialogs**
- Minister Kai Klose und Maja Weise-Georg, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- 11.25 Uhr Pause
- 11.35 Uhr **Parallelität von Lohnlücken und Entgeltgleichheit in Hessen - neue Daten aus der dritten Auflage des Hessischen Lohnatlas**
- Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
- 12.05 Uhr Pause
- 12.15 Uhr **Verleihung des Hessischen Frauenpreises für Lohngleichheit**
- Laudatio**
- Ekin Deligöz, parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Preisverleihung**
- Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration
- 12.55 Uhr **Verabschiedung**
- Dr. Andrea-Sabine Jacobi, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- 13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Dr. Oliver Lauxen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **01. Dezember 2022** über das [Anmeldeformular](#) an. Falls Sie das Anmeldeformular nicht aktivieren können, drücken Sie bitte die Taste Strg und gleichzeitig auf Ihre Maus, dann öffnet sich die Anmeldeoberfläche direkt für Sie.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung und den Zugangslink zur Veranstaltung. Den Link zur Veranstaltung finden Sie zudem am Veranstaltungstag auf der Homepage des IWAK unter www.iwak-frankfurt.de/veranstaltungen-2/.

Zur Durchführung dieser virtuellen Veranstaltung nutzt die Goethe-Universität Frankfurt am Main das Videosystem ZOOM.

Nachfragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an Maja Weise-Georg im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration unter der Telefonnummer 0611 32 193590 oder per E-Mail an maja.weise-georg@hsm.hessen.de oder an Dr. Christa Larsen im IWAK unter der Telefonnummer 069 798 22152 oder per E-Mail an c.larsen@em.uni-frankfurt.de.



Europäischer Sozialfonds
("Für die Menschen in Europa")



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN